

## TERMINKALENDER für opzehänge

Als Treffpunkt für jeden ist unsere AWO-Begegnungsstätte am Hüttener Sportplatz montags bis freitags ab 14 Uhr geöffnet. Kommen Sie einfach mal vorbei!

Jeden Montag	Boule ab 14 Uhr
Jeden Mittwoch	Skatspiel ab 14 Uhr
Jeden Donnerstag **	Tanzen für Frauen ü 40 ab 18.30 Uhr
Donnerstag, 24. November	Tanznachmittag ab 14 Uhr
Sonntag, 27. November	Weihnachtsmarkt op de Hött
Montag, 28. November	Fotoclub ab 10 Uhr
Samstag, 3. Dezember	Weihnachtsmarkttour nach Trier
Montag, 5. Dezember	Bingo ab 14 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	Weihnachtsfeier
Montag, 19. Dezember	Fotoclub ab 10 Uhr
23. Dezember bis 1. Januar	Betriebsferien der Begegnungsstätte
Montag, 2. Januar	Bingo ab 14 Uhr
Sonntag, 8. Januar	Geburtstagskaffee *
Donnerstag, 26. Januar	Tanznachmittag ab 14 Uhr
Montag, 30. Januar	Fotoclub ab 10 Uhr
Montag, 6. Februar	Bingo ab 14 Uhr

### \* Einladung zum Geburtstagsempfang

#### 8. Januar 10:30 Uhr in unserer AWO-Begegnungsstätte

Eingeladen sind alle Mitglieder, die in den Monaten Oktober, November und Dezember Geburtstag hatten. Eine Bitte: Teilen Sie uns zwecks Planung kurz telefonisch mit, ob Sie an der Feier teilnehmen werden und ob Sie mit oder ohne Partner/in kommen. (Tel.: 02241 - 81691)

### \*\* Tanz für Frauen ü 40

Dieses Angebot startete im Oktober und ist jetzt schon ein voller Erfolg. Dennoch können auch noch Frauen dazustoßen, die sich gerne mit anderen gemeinsam bewegen möchten. Es beginnt jeweils um 18.30 Uhr und geht bis 19.30 Uhr. Am 8. Dezember muss das Tanzen leider ausfallen.



Friedrich-Wilhelms-Hütte

## Ortsvereinsnachrichten

Ausgabe Nr. 48 – 4 / 2016

### Liebe Freundinnen und Freunde in der AWO,

ein Zitat des Philosophen Arthur Schopenhauer lautet: „Demokratie garantiert, dass wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen.“ Mit diesem Zitat trifft er den Nagel auf den Kopf, und zeigt gleichzeitig auf, dass Demokratie nur funktionieren kann, wenn alle daran mitwirken. Unter aufgeklärten Menschen herrscht große Übereinstimmung, dass es zur Demokratie keine akzeptable Alternative gibt. Aller politische Wille soll vom Volk ausgehen. Soweit die Idee. Sie sagt allerdings wenig darüber aus, was passiert, wenn ein Volk zu großen Teilen teilnahmslos, wütend, ignorant oder alles zugleich geworden ist. Dieser Zustand ist im Moment gut zu beobachten. Nicht nur anhand der widerwärtigen Pegida-Auftritte in Dresden und ähnlicher Aktionen in anderen Städten unseres Landes. Ein Blick auf unsere europäischen Nachbarn zeigt ähnliche erschreckende Entwicklungen. Vorläufige Krönung des Ganzen der von politischen Lösungsvorschlägen fast gänzlich befreite Wahlkampf um das Präsidentenamt der USA. Eine reine Schlammschlacht. Ein wenig mehr allgemeine, humanistische Bildung hätte viele dieser Entwicklungen verhindert. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Verinnerlichung fundamentaler Werte wie Toleranz, Respekt und die Kenntnis über politische und geschichtliche Zusam-

menhänge einer deutlichen Mehrheit von Bürgern – egal welchen Glaubens oder Staatsangehörigkeit – die Zustimmung zu den immer lauter werdenden populistischen Parolen unmöglich machen müsste. Es scheint aber, dass viele Demokratien das Interesse an Bildung und Geisteserziehung verloren haben. Alles wird dem Prinzip der Ökonomie unterstellt. Entweder möglichst viel an etwas verdienen oder, koste es was es wolle, sparen. Demokratie ohne eine in die Breite wirkende, aufklärende Bildung zerstört sich früher oder später selbst. In jeder demokratischen Verfassung müsste bindend geregelt sein, dass ein Volk nicht durch Mangel an humanistischer Bildung teilnahmslos, ignorant, dumm oder alles zugleich werden darf. Wir alle sollten uns davor hüten jenen auf den Leim zu gehen, die uns mit dem Verkünden von vermeintlich einfachen Lösungen den Weg weisen wollen. Demokratie kann nur nachhaltig funktionieren, wenn sie vom Volk getragen wird. Dazu gehört, dass man sich informiert, bevor man sich eine Meinung bildet. Wenn zu viele von uns ohne Not auf diese Art von Bildung verzichten, werden wir bekommen, was wir dann auch verdient haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen ein frohes Weihnachtsfest.

Heinz Fischer, Vorsitzender

## Tour zu Schloss Burg an der Wupper

Am Samstag, dem 27. August starteten wir bei traumhaftem Wetter nach Solingen. Nach etwa einer Stunde erreichten wir Schloss Burg. Über eine kleine Grabenbrücke gelangten wir in den Innenhof der Burganlage, dort erwartete uns der Gästeführer. In der Eingangshalle gab es viel zu sehen und zu lesen, die Wände waren mit Sprüchen und Lebensweisheiten beschriftet. Vorbei an Ritterrüstungen, Kettenhemden, alten Waffen unter anderem Speeren und Lanzen, gelangten wir in den noch komplett eingerichteten Wohnraum der Schlossbewohner. Im großen Ballsaal bestaunten wir Vitrinen mit Schmuck, altem Tafelsilber, Porzellan, Silber- und Tonschalen. Auch Siegburger Schellen waren hier zu sehen. Durch schmale Gänge und über steile

Treppen gelangten wir zum Ausgang. Die Burg liegt etwa 100 Meter über der Wupper. Von dort oben hatte man einen wunderbaren Blick über die Täler und Wälder. Im Restaurant „Zur schönen Aussicht“ erwartete man uns zur „Bergischen Kaffeetafel“. Süßes und Herzhaftes war aufgetischt und selbstverständlich durfte die Dröppelminna nicht fehlen. Gestärkt bummelten wir durch die kleinen Läden vor der Burg. Die Temperatur war inzwischen auf 33 Grad gestiegen, so dass wir auf das mittelalterliche Spektakel im Burghof verzichteten und uns im gut gekühlten Bus auf die Heimreise machten.

## Der AWO-Kalender 2017 kommt ins Haus

Den traditionellen AWO-Kalender mit allen Terminen und Motiven aus Friedrich-Wilhelms-Hütte und von der Siegburg gibt es dieses Jahr schon vor der Weihnachtsfeier. Der Kalender soll schließlich bei allen schon am ersten Tag des neuen Jahres an der Wand hängen können, deshalb wird er von den Vorstandsmitgliedern bereits vorab verteilt. Auch die Weihnachtsfeier am 18. Dezember der AWO Hütte soll in diesem Jahr ein bisschen lockerer sein als gewohnt. Natürlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen und auch ein nettes Programm, aber die Moderation kommt in den Saal und die Tische in der Mehrzweckhalle werden so stehen, dass man das Geschehen auf der Bühne im Blick hat, sich aber auch gut unterhalten kann.

# Weihnachtsfeier AWO 2016

18. Dezember

Programm ab 15 Uhr

Mehrzweckhalle FWH

Einlass: 14 Uhr

Vor Programmbeginn  
Kaffee und Kuchen!

Mit den Kindern der Kita Robert-Müller-Platz

Tanzgruppe

Frauenchor Müllekovon

Kinderkulturwelt

Musikalische Begleitung: Manfred Goers

Bewirtung: Damenkomitee Halt Pohl

Mitglieder haben freien Eintritt. Nichtmitglieder zahlen fünf Euro.

**AWO**

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Friedrich-Wilhelms-Hütte e.V.

Am Sportplatz 2 \* 53840 Troisdorf \* Tel. 02241-81691 \* E-Mail: info@awo-huette.de